

## Tätigkeitsbericht 2011

Im Jahr 2011 konstituierte sich der Ausschuss Arbeitsmedizin neu. Dem langjährigen Vorsitzenden des Ausschusses Arbeitsmedizin, Prof. Dr. em. Klaus Scheuch, wurde für seine langjährige engagierte und erfolgreiche Arbeit von allen Ausschussmitgliedern sehr herzlich gedankt. Als neuer Ausschussvorsitzender wurde auf der konstituierenden Sitzung Prof. Dr. Andreas Seidler, Nachfolger von Prof. Dr. Scheuch, als Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS) der TU Dresden, gewählt. Als Stellvertreter wurden Dr. Marina Selbig und Dr. Giso Schmeißer gewählt. Auf der konstituierenden Sitzung wurden die Themenschwerpunkte für die Wahlperiode 2011 bis 2015 festgelegt und zu den nachfolgend genannten Themenschwerpunkten erste Arbeitsaufgaben formuliert.

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich der Ausschuss Arbeitsmedizin mit folgenden Themen:

- Gewinnung von arbeitsmedizinischem Nachwuchs,
- Ärztliche Weiterbildung Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin,
- Psychische Belastungen und Erkrankungen im Arbeitsumfeld,
- Rehabilitation und Erhalt der Arbeitsfähigkeit,
- Arbeitsmedizinische Vorsorge,
- Arbeitsmedizinische Regelsetzung,
- Weiterentwicklung der Betriebsärztlichen Tätigkeit in Richtung Präventivmedizin,
- Arbeitsmedizinische Forschung und Lehre.

Zum Thema „Gewinnung von arbeitsmedizinischem Nachwuchs“ wurde seitens des Ausschusses Arbeitsmedizin eine verstärkte Werbung anlässlich der jährlichen Veranstaltungen für Medizinstudierende und junge Ärzte an den Medizinischen Fakultäten in Dresden und Leipzig vereinbart. Mit besonderer Intensität wird die Anrechenbarkeit von Weiterbildungszeiten in der Arbeitsmedizin auf die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner sowie die Möglichkeit, einen Teil des PJ in der Arbeitsmedizin durchführen zu können, verfolgt. Auch sollten Famulaturen in der Arbeitsmedizin ermöglicht werden.

Die Ausschussmitglieder engagieren sich dafür, den präventivmedizinischen Charakter des Gebiets Arbeitsmedizin innerhalb der medizinischen Fachgebiete verstärkt sichtbar zu machen. Weiterhin beschäftigt sich der Ausschuss Arbeitsmedizin mit dem Ausbau der Schnittstellen zur Sozialmedizin und zu Public Health. Dabei besteht seitens der Ausschussmitglieder Einigkeit, dass das Fachgebiet Arbeitsmedizin seine Eigenständigkeit erhalten muss und dass dies auch erkennbar bleiben muss. Auch zukünftig soll die Publikationstätigkeit des Ausschusses Arbeitsmedizin einschließlich der Berichte aus der betriebsmedizinischen Praxis fortgesetzt werden.

Vorbesprechungen zur Aufnahme der Überarbeitung des Kursbuches zum theoretischen Grundlagenkurs „Arbeitsmedizin“, herausgegeben vom Vorstand der Bundesärztekammer, wurden im Laufe des Jahres 2011 durch den Arbeitskreis der Akademieleiter aufgenommen. Sie werden 2012 intensiviert, beteiligt sind seitens des Ausschusses „Arbeitsmedizin“ Prof. Dr. Andreas Seidler, Dr. Giso Schmeißer sowie der derzeitige Kursleiter, Prof. Dr. Klaus Scheuch.

Wir möchten dem Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer, den Mitgliedern der anderen Ausschüsse sowie den Herausgebern des „Ärzteblatt Sachsen“ herzlich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2011 danken.

Prof. Dr. Andreas Seidler, Dresden, Vorsitzender  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2011“)